

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1875/2016

Abteilung: Fachbereich 4

Bearbeiter/in: Fischer-Heinrich, Michaela

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei

Produkt: 36390

Investitionskosten: nein

ja

Betrag:

Drittmittel: nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt: nein

ja

Betrag: 10.000 €

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	01.06.2016	öffentlich	Beschlussfassung

Betreff: Familienbildung/ Multi-Familien-Training

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss folgenden

Beschluss:

Die Stelle „Koordination Familienbildung“ installiert das präventive und niedrigschwellige Familienbildungsangebot „Multi-Familien-Training“ in weiteren Speyerer Kindertagesstätten und im Haus der Familie K.E.K.S. e.V. in Kooperation mit dem Caritas-Zentrum Speyer.

Die Verwaltung stellt den Betrag in Höhe von 10.000 € aus dem bereits im HH veranschlagtem Budget der Familienbildung, Produkt Netzwerk Kindeswohl und Kindergesundheit (36390), zur Verfügung.

Beschreibung:

Seit 2 Jahren bieten die beiden Kitas St. Hedwig und St. Elisabeth in Kooperation mit dem Caritas-Speyer das „Multi-Familien-Training“ (MFT) zu den Themenwünschen/ Erziehungsfragen ihrer Kita-Familien an. Beim MFT sind Familien Experten in eigener Sache, tauschen sich aus und finden spielerisch und kreativ Lösungsansätze. Die Familien helfen und unterstützen sich gegenseitig auf unterschiedliche Weise. Jede/r kann seine Ideen und Fragen einbringen und erhält die Möglichkeit, neues Verhalten für den Familienalltag auszuprobieren und einzuüben.

Dabei werden die Familien durch zwei in MFT fortgebildete Mitarbeiter des Caritas-Zentrums, durch die Elternbegleiterin der beiden Kitas sowie durch die Kita-Leitung St. Elisabeth begleitet.

Begründung:

Die Jugendhilfeplanung und Koordination Familienbildung sieht durch die Erweiterung des Angebots und Installation von MFT in weiteren Kindertagesstätten und im Haus der Familie K.E.K.S. e.V. eine Möglichkeit, die Resilienzen von Familien und somit deren Eigenverantwortung zu stärken. Durch die Ausdehnung dieses partizipativen und passgenauen Familienbildungsangebots verfolgen wir unter anderem das langfristige Ziel, Erziehungsberatung und Hilfen zur Erziehung zu einem späteren Zeitpunkt zu vermeiden bzw. zu reduzieren.